

Bürger

Liberales Nachrichten

aus dem

www.fdp-gotha.de



Report

Landkreis

Gotha

Bürgerbüro Gotha

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten heute die erste Ausgabe des „Liberalen Bürgerreports“ in der Hand. Mehrmals jährlich wollen wir Sie damit künftig mit liberalen Nachrichten aus dem Landkreis Gotha versorgen. Wir meinen, auch in Zeiten von Internet und E-Mail ist diese Form der direkten Zielgruppenansprache noch nicht überholt. Natürlich müssen wir als Kreisverband die Kosten dabei im Auge behalten. Wer also eine funktionierende E-Mail-Adresse hat, wird den Bürgerreport künftig als pdf-Datei übersandt bekommen. Außerdem wird er zum Download auf unserer neuen Homepage www.fdp-thuringen/gotha.de bereitstehen. Wer mit all diesen Begriffen wenig anzufangen weiß, wird ihn auch in Zukunft mit der guten alten Post zugestellt bekommen.



Ein anstrengendes, aber für die Gothaer Liberalen durchaus erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Natürlich verspüren wir auch den scharfen Gegenwind, der den Liberalen momentan in Berlin entgegenschlägt. Im Wahljahr 2009 haben wir von den guten Werten der Bundespartei profitiert, jetzt sollten wir mit unseren Leistungen vor Ort dazu beitragen, dass die Partei aus dem Umfragetief kommt. Die Liberalen sind seit eineinhalb Jahren wieder im Kreistag vertreten. Obwohl wir dort leider nicht über eine eigene Fraktion verfügen, haben sich unsere beiden Vertreter Torsten Köhler-Hohlfeld und Jürgen Ehrlich intensiv im Kreisausschuss und im Bildungsausschuss engagiert. Schwerpunkte der Arbeit 2010 waren die Schulnetzplanung, die Problematik der Schulstandorte Goldbach/Warza und Neudietendorf und Auflösung der Schuleinzugsbereiche. In der Diskussion um den Kreishaushalt haben wir liberale Akzente setzen können, wobei unsere Abgeordneten immer parteiunabhängig je nach Sachlage entscheiden. Mit der NPD lehnen wir allerdings jegliche Zusammenarbeit ab.

Im Stadtrat von Gotha arbeitet seit den Kommunalwahlen eine erfolgreiche Fraktionsgemeinschaft von FDP und BI, die von unserem Parteifreund Martin Steinbrück geführt wird. Einen Bericht finden Sie in dieser Ausgabe. Auch in weiteren Städten und Gemeinden des Landkreises setzen die Liberalen erfolgreich Akzente in der Kommunalpolitik. Mit Veranstaltungen in Gotha, Tabarz, Dachwig oder Waltershausen waren wir aktiv und in der Presse präsent. Auch die JuLis trugen engagiert zur Außenwahrnehmung der Liberalen bei.

Zum Höhepunkt des Jahres gehörte unzweifelhaft die Einweihung unseres Bürgerbüros in der Pfortenstraße 1 in Gotha. Damit haben wir uns einen langgehegten Wunsch erfüllt. Die Liberalen sind wieder mit einem Büro in zentraler Lage präsent. Den Service und die Öffnungszeiten wollen wir im nächsten Jahr weiter ausbauen. Ein guter Erfolg gelang uns mit der Wahl von Torsten Köhler-Hohlfeld in den Landesvorstand. Mike Wündsch vertritt uns engagiert im Landesparteirat. Nach den innerverbandlichen Schwierigkeiten im Jahr 2009 sind die Gothaer Liberalen jetzt wieder gut aufgestellt. Gemeinsam wollen wir am 20. Januar 2011 auf der Mitgliederversammlung die Weichen für die zukünftige Arbeit stellen. Bei allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, möchte ich mich herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien noch eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr, Ihr

Jens Panse

Kreisvorsitzender der FDP - Gotha

Inhalt

<i>Editorial</i>	<i>Seite 1</i>
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>Seite 2</i>

Regionales

<i>Für die Bürger da / Einweihung Bürgerbüro / Sprechzeiten</i>	<i>Seite 3</i>
<i>Wertvolle Hinweise der Bürger</i>	<i>Seite 4</i>

Nachrichten aus dem Kreisverband

<i>Erfolg für den FDP-Kreisverband</i>	<i>Seite 5</i>
<i>1150 Jahre Dachwig</i>	<i>Seite 5</i>
<i>Ein Jahr Stadtratsfraktion FDP / BI Gotha</i>	<i>Seite 6</i>
<i>FDP Gotha: Kreishaushalt 2011 nicht tragfähig</i>	<i>Seite 7</i>

Kommunales

<i>Sommerreise des Fraktionsvorsitzenden Uwe Barth führte auch nach Gotha</i>	<i>Seite 7</i>
<i>Gespart wird nur bei den Kommunen</i>	<i>Seite 8</i>
<i>Liberale zu Gast im Main-Kinzig-Kreis</i>	<i>Seite 9</i>
<i>Städtepartnerschaft ist die praktische Umsetzung des europäischen Gedankens</i>	<i>Seite 10</i>
<i>JuLis zu Landeskongress in Gotha / Junge Liberale fordern Ampel-Stop</i>	<i>Seite 11</i>

Impressum

<i>Glückwünsche und Termine</i>	<i>Seite 12</i>
---------------------------------	-----------------

Für die Bürger da

Bürgerbüro in der Pfortenstraße 1 eröffnet



Gotha. Unser FDP-Bürgerbüro in der Pfortenstraße 1 in Gotha hat seinen offiziellen Betrieb im September aufgenommen. Geöffnet ist es:

(Zu allen thematischen Schwerpunkten aller 8 Wochen der Bundestagsabgeordnete, Patrick Kurth.)

Montags von 16 bis 18 Uhr Stadtrats-sprechstunde, Jürgen Ehrlich

Dienstags von 16 bis 18 Uhr JuLis, Manuel Schöfski

Mittwochs von 15 bis 17 Uhr MdL, Untermann, WK-Mitarbeiterin Simone Peter

Donnerstags von 16 bis 18 Uhr Kreistags-Sprechstunde des FDP-Kreistagsabgeordneten, Torsten Köhler-Hohlfeld

Freitags von 15 bis 17 Uhr MdL Bergner, WK-Mitarbeiter Manuel Schöfski

Alle interessierten Bürger und Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Bürgerbüro des FDP-Kreisverbandes Gotha Pfortenstraße 1 99867 Gotha
 Tel.: 03621 3199368 Fax: 03621 7350591
 E-Mail: Buergerbuero-FDP-Gotha@gmx.de

Wertvolle Hinweise der Bürger

Gotha. „Sehr zufrieden“ zeigte sich der Sondershäuser Bundestagsabgeordnete Patrick Kurth (FDP) am Mittwoch den 8.12.2020 von seiner allerersten Bürgersprechstunde im Bürgerbüro in Gotha.

„Obwohl die Resonanz noch eher gering war, habe ich von den Bürgern wertvolle Hinweise erhalten“, meinte Kurth anerkennend. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen hatten Bürger die Möglichkeit den eigenen Abgeordneten persönlich zu befragen. Themen, die immer wieder angesprochen wurden, waren Renten, hier speziell die Unterschiede zwischen Ost und West, und die Steuerpolitik der Bundesregierung. Kurth, der auch Sprecher seiner Fraktion für Aufbau Ost ist, verwies bei Fragen nach den Renten auf den Koalitionsvertrag: „Die Koalition wird dieses Thema im Laufe der Legislatur angehen. Man muss jedoch beachten, dass sich das Rentensystem in Ost und West nicht nur in den tatsächlich ausgezahlten Beträgen unterscheidet, sondern auch in den anerkannten Rentenpunkten, von denen ostdeutsche mehr zugeschrieben bekommen“, erläuterte Kurth. So hätten Ostdeutsche Einzahler einen Vorteil, dafür aber Nachteile bei der Auszahlung.

Ein weiteres wichtiges Thema in der Bürgersprechstunde waren Steuererleichterungen und -vereinfachungen: „Ich persönlich war erstaunt, dass an diesen Forderungen nach wie vor festgehalten wird. Ich freue mich aber darüber, weil ich das auch so sehe“, so Kurth. Er bedauere

sehr, dass das Außenbild der FDP gelitten habe: „Man hat von der FDP die Lösung vieler Probleme erwartet. Ich selbst hätte mich natürlich gefreut, wenn mehr umgesetzt worden wäre. Bestimmte Zwänge innerhalb der Koalition, aber auch äußere Einflüsse wie die Euro-Krise haben dies vorerst nicht zugelassen“, zeigte sich der Politiker nachdenklich. „Ich werde mich aber weiterhin im Bereich Aufbau Ost für die Pläne einsetzen, mit denen wir angetreten sind“, so Kurth abschließend.

Bei der ersten Bürgersprechstunde waren die Kreistagsabgeordneten Torsten Köh

ler-Hohlfeld und Jürgen Ehrlich dabei. „Unser Bürgerbüro wird zunehmend mit Leben erfüllt“, freuten sie sich über den Besuch des Thüringer FDP-Generalsekretärs in Gotha. Seine Bürgersprechstunden werden von nun an alle acht Wochen stattfinden und unter thematischen Schwerpunkten stehen.



Erfolg für den FDP-Kreisverband

Überaus erfolgreich ist der Landespartei-tag der FDP Ende Oktober in Bad Langensalza aus Sicht der Gothaer Liberalen verlaufen. „Der Kreisverband ist seit mehr als 10 Jahren erstmals wieder im Landesvorstand vertreten“, freut sich der Kreisvorsitzende Jens Panse über die Wahl seines Stellvertreters Torsten Köhler-Hohlfeld in das höchste Gremium der Landespartei. Der 47-jährige Waltershäuser Ortsvorsitzende setzte sich bei den Wahlen zum Beisitzer mit 65 zu 44 Stimmen klar gegen das



bisherige Vorstandsmitglied Holger Joseph aus dem Saale-Holzland-Kreis durch. „Ich freue mich über das Vertrauen der Delegierten“, sagte Köhler-Hohlfeld im Anschluss. Er wolle sich besonders für die Interessen der Westthüringer Kreisverbände einsetzen und mit den Nachbarkreisverbänden, dem Unstrut-Hainich Kreis, dem Wartburgkreis, Erfurt und Schmalkalden-Meiningen intensiv zusammenarbeiten.

1150 Jahre Dachwig

1150 Jahre Ortsgründung feierte Dachwig in diesem Jahr.



Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht mit dem stellv. Bürgermeister Jens Panse beim Rundgang durch das Dorfmuseum von Dachwig

Für den Kreisvorsitzenden der FDP und stellvertretenden Bürgermeister Jens Panse war das eine besondere Herausforderung.

Immerhin musste er den erkrankten Bürgermeister zu allen Feierlichkeiten im Rahmen der Festwoche Ende Juni vertreten. Kreissenientag, Landestrachtenfest und der große Festumzug lockten so manche Prominenz - von der Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht über den Landrat Konrad Gießmann bis zum obersten Trachtler des Landes Knut Kreuch - an den „Nordpol“ des Kreises.

Ein Jahr Stadtratsfraktion FDP / BI Gotha

Gotha. *In Gotha gibt es eine Reihe von Großprojekten, die im letzten Jahr auf den Weg gebracht worden sind und deren Konturen immer deutlicher werden. Als ein Beispiel von vielen sei hier nur die Rekonstruktion des Stadtbades genannt. Hier wird ein Kleinod entstehen, das entscheidend zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer schönen Stadt beitragen wird.*

Dies soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es noch eine Vielzahl von Problemen gibt, die kurzfristig oder auch langfristig gelöst werden müssen. Nicht einfach wird dies sein, weil die öffentlichen Gelder knapp bemessen sind und im nächsten Haushaltsjahr ein äußerst sparsamer Umgang mit den vorhandenen Mitteln nötig ist. Leider ist in diesem Zusammenhang der wirtschaftliche Aufschwung noch nicht so richtig angekommen, und es bleibt zu wünschen, dass im nächsten Jahr positive Veränderungen eintreten.

Sparsamkeit ist im öffentlichen Bereich genauso wie im privaten manchmal schmerzlich. „Wir als Stadträte gehen sehr sorgsam mit den zur Verfügung stehenden Mitteln um. Deshalb haben wir gemeinsam

mit unseren Mitstreitern in der Fraktion vor allem im Verwaltungshaushalt Einsparmöglichkeiten gesucht, gefunden und diese dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt“, so die FDP-Stadträte Jürgen Ehrlich und Martin Steinrück.

Es ist ihnen darauf angekommen, die Einsparungen auf möglichst viele Schulen zu verlagern und moderat zu gestalten, sodass die Kürzungen erträglich werden. „Ziel bei allen finanzpolitischen Entscheidungen wird es immer sein, die Stadt und die Region so zu entwickeln, dass hervorragende Bedingungen für ihre Bürger geschaffen und erhalten werden und Gotha weiter an Attraktivität gewinnt. Nicht zuletzt trägt auch die Ausgestaltung des Thuringentages im nächsten Jahr vom 8. bis 10. Juli mit dazu bei.



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die FDP – Mitglieder des Stadtrates Gotha wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest, sowie für das Jahr 2011 alles Gute.

Mögen all Ihre Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen, sodass Sie am Ende des nächsten Jahres mit Freude und Genugtuung auf das Erreichte zurück blicken können.

Jürgen Ehrlich / Martin Steinrück im Dezember 2010

FDP Gotha: Kreishaushalt 2011 nicht tragfähig

Kreis Gotha: Mit Bedauern mussten die Abgeordneten der FDP im Gothaer Kreistag das Abstimmungsergebnis über den Etat des Haushaltes 2011 zur Kenntnis nehmen.

„Wir konnten diesem Haushalt nicht zustimmen“, erklärte der stellvertretende Kreisvorsitzende der FDP - Gotha und Kreistagsabgeordnete Torsten Köhler-Hohlfeld. Um den Haushalt für das kommende Jahr nicht zu blockieren, habe man sich der Stimme enthalten. „Ich kann der Argumentation von Landrat Gießmann nur zustimmen“, so Köhler – Hohlfeld weiter, „dass eine schöngerechnete Entlastung für 2011 zu erheblich höheren Belastun-

gen ab 2012 führen wird“. Der Liberale bedauert, dass der ausgewogenere Vorschlag der Kreisverwaltung keine Mehrheit gefunden habe. Mit dem Beschluss habe die Kreistagsmehrheit lediglich die Probleme in die kommenden Jahre verschoben. „Der Schuldenberg wächst an und die Belastungen durch Tilgung und Zinsen werden größer.“

Das Abstimmungsergebnis zeigt auch deutlich, dass wir nicht die Einzigen sind, die erhebliche Bedenken haben. Man darf sehr gespannt auf die Haushaltsdiskussion im kommenden Jahr sein“, so Torsten Köhler-Hohlfeld abschließend.

Sommerreise des Fraktionsvorsitzenden Uwe Barth führte auch nach Gotha

Gotha. Sommerzeit ist Ferienzeit!

Dennoch ruhte auch während der Parlamentsferien der Betrieb in der Thüringer FDP-Landtagsfraktion nicht. Der Fraktionsvorsitzende Uwe Barth bereiste im Juli 2010 elf Landkreise und drei kreisfreie Städte in Thüringen.

Die erste Sommerreise stand unter dem Motto Sicherung des Fachkräftebedarfes in Thüringer Betrieben. Zum Programm gehörten deshalb zahlreiche Firmenbesuche und Gespräche mit beruflichen Bildungseinrichtungen und Ausbildungsbetrieben. Eine Station der Reise war am 8. Juli der Landkreis Gotha, wo der MDR zunächst das Sommerinterview mit dem FDP-Fraktionsvorsitzenden auf Schloss Friedenstern aufzeichnete. Im Anschluss gab es ein Arbeitessen im Hotel „Zur Post“ in Tabarz. Mit Hoteldirek-



tor Mario Peschke und dem Unternehmer und Kreistagsabgeordneten Torsten Köhler-Hohlfeld sprach Barth über das Thema Fachkräftebedarf.

Ausbildung und Fachkräftegewinnung sind auch bei der Firma Durable ein wichtiges Thema. Den Produktionsstandort in Gotha besuchte der FDP-Fraktionsvorsitzende mit Kreisvorstandsmitgliedern der FDP. Das mittelständische Familienunternehmen mit Stammsitz in Iserlohn ist einer der weltweit führenden Hersteller von Büroorganisations- und Präsentationsmitteln. Seit 1993 produziert das Unternehmen auch am Standort in Gotha. Im Landratsamt gab es ein Gespräch mit Landrat Konrad Gießmann. Zum Abschluss weihte Barth mit dem Kreisvorsitzenden das neue FDP-Bürgerbüro in Gotha ein.

Gespart wird nur bei den Kommunen

Gotha. „Wer soll das bezahlen?“, fragte die Gothaer FDP im Rahmen einer öffentlichen Podiumsdiskussion zum Thema Landes- kontra Kommunalfinanzen am 26. Februar in Gotha. Auf Einladung des Kreisverbandes und des Stadtverbandes der FDP Gotha war der finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion Lutz Recknagel direkt aus den Haushaltsberatungen im Thüringer Landtag nach Gotha gekommen. „Der Geist der Sparsamkeit ist hier nicht zu Hause“, sagte Recknagel mit

Blick auf den von der Landesregierung vorgelegten Haushaltsentwurf. Nach drei Jahren ohne Neuver-



schuldung lange die große Koalition von CDU und SPD jetzt mit fast 1 Milliarde Euro kräftig hin. Von 828 Euro auf 795 Euro pro Einwohner sind die Schlüsselzuweisungen des Landes gesunken. „Für die Kommunen wird die Luft immer dünner“, stellte der Kreisvorsitzende Jens Panse fest. „Es ist zu befürchten“, so sein Fazit, „dass vor allem die Kommunen und Landkreise die Zeche zahlen müssen, obwohl CDU und SPD mit ihren Wahlversprechungen für die Bestellung verantwortlich sind“. „Die Liberalen im Kreis Gotha begrüßen die angestrebte verfassungsrechtliche Überprüfung des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA)“, erklärte Panse nach einer Vorstandssitzung in Tabarz im Juli. Die FDP-Fraktion im Thüringer Landtag hatte angekündigt, ein Verfahren gegen den Kommunalen Finanzausgleich anzustrengen. Im Kern geht es dabei um die Frage, in welcher Art und Weise die vom Land zur Verfügung gestellten Mittel auf die 951 Städte und Gemeinden in Thüringen verteilt werden.

Panse hofft, dass die kleineren Gemeinden nach einer entsprechenden Klärung günstiger gestellt werden. Der vom Gesetzgeber derzeit vorgesehene Korridor von drei Prozent für Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung würde nicht der Lebenswirklichkeit gerecht, so der FDP-Kreisvorsitzende weiter, der selbst stellvertretender Bürgermeister in Dachwig ist. Zudem würden fiktive Einnahmen, wie aus der konjunkuranfälligen Gewerbesteuer, zur Berechnung herangezogen. Im Anschluss an die Kreisvorstandssitzung im November hat sich die FDP vehement gegen eine Erhöhung der kommunalen Hebesätze ausgesprochen. Die Kommunen dürften vom Land nicht genötigt werden, den Bürgern noch tiefer in die Tasche zu greifen. „Es mutet zynisch an, wenn die Landesregierung sagt, die Kommunen müssen ja die Hebesätze nicht erhöhen, wenn im selben Atemzug die fiktiven Hebesätze genutzt werden, um drastisch die Zuweisungen zu kürzen“, kritisiert der FDP-Kreisvorsitzende die Haushaltsplanungen des Landes. Dies sei ein erheblicher Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung. Städten und Gemeinden in benachteiligten ländlichen Räumen werde die Möglichkeit genommen, diese Nachteile durch angemessene Hebesätze abzufedern. „Das Ergebnis ist Gleichmacherei statt Wettbewerb, wobei die Vorteile den benachteiligten Räumen vorenthalten bleiben“, so der Panse. Er werde jedenfalls mit seiner Fraktion im Gemeinderat gegen Vorgaben zur Erhöhung der Kommunalsteuern Widerstand leisten, kündigte er an und er forderte alle Bürgermeister und Gemeinderäte im Kreis auf, sich nicht vom Land erpressen zu lassen und im Interesse der Bürger auf Steuererhöhungen in ihrem Einzugsbereich zu verzichten.

Liberales zu Gast im Main-Kinzig-Kreis

Festakt 20 Jahre kommunale Partnerschaft



Mit einem Festakt haben der hessische Main-Kinzig-Kreis und der Landkreis Gotha am 2. Oktober den 20. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung und zwei Jahrzehnte kommunaler Partnerschaft gewürdigt. Zahlreiche Abgeordnete des Gothaer Kreistages, darunter auch die Abgeordneten der FDP Torsten Köhler-Hohlfeld und Jürgen Ehrlich, folgten gern der Einladung von Landrat Konrad Gießmann.

Zu den Festrednern zählten unter anderem die beiden Kreistagsvorsitzenden Klaus Reißig (Gotha), Hubert Müller (Main-Kinzig), die Landräte Konrad Gießmann und Erich Pipa sowie Dr. Friedrich Schorlemmer. Sie erinnerten an den ersten gemeinsamen Festakt 1990, als im „Gothaer Mohren“ die feierliche Zusammenarbeit der beiden Regionen besiegelt wurde. Alle Redner stellten auf die historische Dimension der damaligen Ereignisse ab. Es

sei die Leistung der Demonstranten gewesen, die kritisches Denken in Taten umgesetzt und somit letztlich den Weg in ein gemeinsames und wiedervereinigtes Deutschland geebnet hätten. Schorlemmer wies in seiner eindrucksvollen Rede auf die aus seiner Sicht unglaubliche Serie von Glücksfällen hin, die letztlich zu der Vereinigung beider deutscher Staaten führte. Die Wiedervereinigung habe an einem seidenen Faden gehangen.

Für den stellvertretenden FDP-Kreisvorsitzenden Torsten Köhler-Hohlfeld war der Tag im Partnerkreis ein eindrucksvolles Erlebnis und wichtig für die künftige politische Arbeit. „Wir dürfen nie vergessen, was die Menschen 1989 auf der Straße geleistet und riskiert haben, um den Weg in ein freies Deutschland zu ebnen. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass die nachwachsenden Generationen in Schule und Ausbildung, aber auch in der Familie eine entsprechende Aufklärung über 40 Jahre deutsche Vergangenheit sowie die Geschehnisse um 1989 erhalten. Nur so können wir gewährleisten, dass die gewonnene Freiheit nicht als Normalität angesehen wird, sondern etwas, für das es sich ständig zu kämpfen lohnt.“

Städtepartnerschaft ist die praktische Umsetzung des europäischen Gedankens



„Wir haben alle sehr viel Glück gehabt“, sagte Miroslaw Obara und meinte damit die deutsche Wiedervereinigung und die erfolgreiche Entwicklung seines Heimatlandes. „Ohne die Unterstützung des damaligen Papstes für die Solidarnosc-Bewegung und Gorbatschows Politik wäre ich heute nicht hier.“

Auf Einladung von Mike Wüdsch hatten ihn die Gothaer Liberalen am 28. Oktober 2010 in der Gaststätte „Bellini“ am Neumarkt in Gotha zu einer interessanten Diskussion zu Gast. Miroslaw Obara ist Direktor der Stadtverwaltung Kielce und zuständig für die Städtepartnerschaft Gotha-Kielce. In dieser Funktion ist er häufig in Gotha, hat hier einen zweiten Wohnsitz und ist bei Kommunalwahlen wahlberechtigt.

Den Liberalen berichtete er an dem Abend aktuell über die politische Lage in der Gothaer Partnerstadt. Am 21. November 2010 wurde der Oberbürgermeister gewählt. Amtsinhaber Lubawski setzte sich trotz einiger Gegenkandidaten der etablierten Parteien im ersten Wahlgang durch

und wird mit seiner Bürgerselbstverwaltungsbewegung seine erfolgreiche Kommunalpolitik fortsetzen können. Lubawski fördert intensiv die Entwicklung des Spitzensports in der 200.000-Einwohner-Stadt. Auch die Städtepartnerschaft und der kulturelle Austausch liegen ihm am Herzen.

Beim Aufbau von Wirtschaftskontakten kam Obara vor sieben Jahren mit Mike Wüdsch zusammen. Der liberale Unternehmer war seit dem mehrfach in Kielce und berät die Stadt in Wirtschaftsangelegenheiten. Die Städtepartnerschaft sei in dieser Form einmalig in Thüringen und eine vorbildliche praktische Umsetzung des europäischen Gedankens, erklärte Wüdsch.

Am 8. Dezember ist er mit der Polenbeauftragten der Bundesregierung und Staatsministerin im Auswärtigen Amt Cornelia Pieper nach Kielce gefahren, wo sie sich unter anderem auch ins Goldene Buch der Stadt eingetragen hat. Pieper, der polnische Botschafter in Deutschland, Prawda und Wüdsch wurden von der Universität Kielce eingeladen. Die Gothaer Liberalen wollen ihre Kontakte nach Polen pflegen.

„Miroslaw Obara würde sich sehr freuen, eine liberale Abordnung aus Gotha in seiner Heimatstadt zu begrüßen, und wir wollen im nächsten Jahr versuchen, einen Besuch zu organisieren“, kündigte der Kreisvorsitzende Jens Panse an.

JuLis zu Landeskongress in Gotha

Gotha. Auf ihrem 42. Landeskongress in Gotha haben die JuLis Thüringen nicht nur zahlreiche Anträge beschlossen, sondern auch einen neuen Landesvorstand gewählt. Die 29-jährige Evelyn Zschächner wurde mit 82 Prozent als Landesvorsitzende bestätigt. Ihr zur Seite wurden Felix Rösel (Programmatische) und Thomas Wagenknecht (Organisation und Presse) als stellvertretende Landesvorsitzende gewählt. Als Beisitzer zogen Denis König, Matthias Baumbach und Konrad Erben in den Landesvorstand ein. Der FDP-Kreisvorsitzende Jens Panse gratulierte dem neuen Vorstand und freute sich, dass die Nachwuchsorganisation in Gotha zu Gast war. In seinem Grußwort verwies er auf die engagierte Arbeit der Gothaer JuLis. Der Neustart stimme ihn hoffnungsfroh für die Zukunft, er knüpfe an engagierte Arbeit des Jugendverbandes in den 90er - Jahren im Landkreis an. Er rief die JuLis auf, mit konstruktiven innerparteilichen Diskussionsbeiträgen die FDP zu unterstützen. Meinungsverschiedenheiten soll-

ten gerade in der aktuellen Situation nicht in der Presse ausgetragen werden. Auf der Tagesordnung des Landeskongresses standen insgesamt 10 Anträge der Gothaer JuLis. An der Diskussion im Gothaer Best Western Hotel nahm auch der stellvertretende Kreisvorsitzende und Landesvorstandsmitglied Torsten Köhler-Hohlfeld teil.



Junge Liberale Gotha fordern Ampel-Stop

Die Jungen Liberalen Gotha haben die Anregung eines Gothaer Taxifahrers aufgegriffen und fordern, alle nicht unbedingt notwendigen Ampelanlagen in Gotha in der Zeit von 22 Uhr bis 4 Uhr morgens abzuschalten. Zahlreiche Beschwerden von Fahrgästen, bewogen den Taxifahrer dazu, dieses Anliegen im Bürgerbüro der FDP Gotha vorzubringen, berichtet der stellvertretende Kreisvorsitzende der Jungen Liberalen Marcel Pflieger. Man würde an einigen Ampeln in der Stadt Gotha bis zu fünf Minuten lang warten müssen gab der Fahrer an. Aber nicht nur die Aussage des Taxifahrers brachte die Jungen Liberalen dazu diese Forderung zur Klärung des Ampelproblems zu stellen. In Anbetracht der derzeit anstehenden Haushalts-

diskussion der Stadt Gotha, könnte an dieser Stelle sicherlich auch an Stromkosten gespart werden, hofft Pflieger. Die Jungen Liberalen wollen die Forderung über die zwei Stadträte der FDP Gotha Martin Steinbrück und Jürgen Ehrlich in den Stadtrat einbringen. „Wir erhoffen uns durch einen Antrag eine klare Antwort vom Oberbürgermeister Knut Kreuch (SPD) warum alle Ampelanlagen bis auf wenige Ausnahmen in Gotha die ganze Nacht in Betrieb sind. Der Verkehr ist in der ganzen Stadt über Verkehrsschilder geregelt, so dass ein Betrieb der Anlagen in der angegebenen Zeit unnötig ist“, da sind sich die Jungen Liberalen um die Kreisvorsitzende Sylke Blamberg sicher.

Impressum

Herausgeber: Der Kreisverband der FDP Gotha

Verantwortlicher Redakteur: Jens Panse / Kreisvorsitzender

Redaktion: Torsten Köhler-Hohlfeld, Christian Döbel

Layout und Satz: Manuel Schöfski

Auflage: 4 x jährlich / 200 Exemplare

Redaktionsanschrift: FDP-Kreisverband Gotha, Pfortenstraße 1, 99867 Gotha

E-Mail: jens_panse@gmx.de

www.fdp-thueringen/gotha.de

Der Bürgerreport ist für Mitglieder der FDP im Kreisverband Gotha kostenfrei. Er ist auch als PDF-Datei abrufbar im Internet unter: www.fdp-thueringen/gotha.de

Geburtstage erstes Quartal 2011

Wir gratulieren recht herzlich zum runden Geburtstag:

Adolf Hülsa (65), Hans-Joachim Willhun (65), Hans Böx (55), Sylvia Zimmermann (45), Mike Wündsch (45), Christian Döbel (30)

Alles Gute auch allen anderen 22 Geburtstagskindern, die hier aus Platzgründen leider nicht aufgeführt werden können.

Gratulation zum Parteijubiläum 2011

Wir gratulieren zu 60 Jahre Mitgliedschaft: Klaus Schaper/Tabarz und Helmut Irrgang/Leina

25 Jahre sind Jürgen Ehrlich (Gotha), Ilka John und Ute Freytag (beide Dachwig) dabei. Die Ehrungen werden zur Mitgliederversammlung am 20.1.2011 in Tabarz vorgenommen.

Termine erstes Quartal

- 12.1. Neujahrsempfang Stadt/Landkreis Gotha mit Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
- 20.1. Mitgliederversammlung in Tabarz Beginn 19 Uhr, ab 18.30 Uhr Begrüßungssekt zum neuen Jahr
- 22.1. Ball des BVMW in Gotha mit Schirmherr Uwe Barth, MdL
- 7.2. Kreisvorstand in Gotha
- 9. oder 10.3. Kreisvorstand mit politischem Aschermittwoch (oder Donnerstag) in Dachwig